

Daumer, Georg Friedrich: [es sind der Königinnen] (1837)

1 Es sind der Königinnen
2 In ihrer Reize Strahl
3 Nicht weniger, denn sechzig,
4 Der Kebsinnen sind achtzig
5 In meinem Freudensaal;
6 Es eifern außer ihnen,
7 Mich blühend zu bedienen
8 Ausbündig schöne Mädchen ohne Zahl –
9 Alleine
10 So feine
11 So blüthenhold, wie keine
12 In diesem Rosenhaine,
13 Ist eine
14 Mein Täubchen ist, ja meine
15 Begehrte Wonn' ist eine
16 Von ihnen allzumal.
17 Die Königinnen schau'n sie,
18 Die Kebsinnen, die Mädchen,
19 Und loben sie und preisen sie
20 Und nennen dreimal selig
21 Die glückliche Beglückende,
22 Die mir das Aug' Entzückende,
23 Die mir den Geist Berückende,
24 Die mir das Herz Umstrickende,
25 Des Königes schönste Wahl.

(Textopus: [es sind der Königinnen]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/47650>)